



SC Freital - FSV Zwickau 0:3 (0:2)

Bitteres Pokalaus für den Sportclub

In der dritten Runde des Sachsenpokals war Regionalligist FSV Zwickau in Freital zu Gast, über 1300 Zuschauer wollten das Spiel sehen und zumindest die Freitaler Anhänger hofften auf eine kleine Pokalsensation. Das diese Hoffnung nicht ganz unbegründet war hatten die Freitaler erst in der vergangenen Saison bewiesen, als sie gegen den Drittligisten Erzgebirge Aue lange Zeit mithalten konnten und erst in den Schlussminuten die Partie noch aus der Hand gaben. Auch in der laufenden Spielzeit zeigte unsere Mannschaft, gerade gegen die Spitzenmannschaften der Liga, sehr gute Leistungen, scheiterte zumeist aber an der mangelnden Abschlussschwäche, wenn sie, trotz teilweise sehr guter Möglichkeiten, den Ball einfach nicht über die Linie bringen konnte. Im heutigen Spiel sollte sich dies nun leider weiter fortsetzen. Trotz eines Spiels in dem man zu keiner Zeit einen Klassenunterschied erkennen konnte, spielerisch hinterließen die Freitaler sogar den besseren Eindruck, steht am Ende ein klares 3:0 für den Favoriten der zeigte worauf es im Fußball eben ankommt, nämlich Tore zu erzielen.

Dies hätten die Freitaler bereits in der zweiten Spielminute tun können, der Schuss aus spitzem Winkel von Oliver Genausch landete allerdings nur am Außenpfosten des Zwickauer Kastens. Freital blieb dran, spielte weiter nach vorn und hatte schon wenig später durch William Wessely die nächste Riesenchance, als er im Sturmzentrum freistehend zum Abschluss kam, den Ball aber über den Querbalken beförderte. In der 16. Spielminute zeigten die Gäste dann wie man es besser macht. Nachdem ein Befreiungsschlag des Freitaler Keepers gegen den starken Wind etwas zu kurz geriet, schalteten die Zwickauer schnell und so tauchte ihr Kapitän Mike Könnecke frei vorm Freitaler Tor auf und ließ Matti Kamenz dann auch keine Abwehrmöglichkeit. Freital ließ sich davon allerdings nicht beeindrucken, spielte weiter nach vorn und kam auch immer wieder zu teilweise gefährlichen Abschlüssen. Die größte Gelegenheit in dieser Phase ging dann auf das Konto des Freitaler Youngsters Moritz Herold, der im Zentrum zum Abschluss kam, den Ball aber knapp am linken Pfosten vorbei setzte. In der 40. Spielminute dann die nächste Lehrstunde für die Gastgeber. Zwickauer Angriff über die rechte Seite, der Ball kommt zu Theo Gunnar Martens und der lässt sich nicht zweimal bitten und befördert den Ball unter die Latte des Freitaler Tores. Dies stellte den Spielverlauf nun noch mehr auf den Kopf und mit dem letzten Freitaler Angriff vor der Pause wurde es noch bitterer als William Wessely aus Nahdistanz zum Abschluss kam, den Ball aber nicht am stark reagierenden Lucas Hiemann im Zwickauer Tor vorbeibrachte.

Trainer Christopher Beck baute seine Jungs in der Halbzeit zwar wieder auf und erinnerte sie, dass sie auch bei der starken Magdeburger Reservemannschaft einen 0:2 Rückstand noch ausgleichen konnte, die mangelnde Effizienz konnte er damit aber nicht bekämpfen.

Zwickau zog sich mit der Führung im Rücken dann mehr und mehr zurück, überließ den Freitalern das Spiel, die zwar weiter zu teilweise schönen Spielzügen kamen, in der entscheidenden Zone allerdings weiter die nötige Durchschlagskraft vermissen ließen.

In der vierten Minute der Nachspielzeit konnten die Gäste dann noch einen Konter erfolgreich abschließen und so steht am Ende ein Ergebnis, das zwar in keinster Weise dem Spielverlauf entspricht, aber dennoch gerecht ist, da es im Fußball eben darum geht das Runde ins Eckige zu befördern und da zeigt die Freitaler Mannschaft weiterhin erhebliche Defizite.

Torfolge: 0:1 Mike Könnecke (16.); 0:2 Theo Gunnar Martens (40.); 0:3 Andreij Startsev (90.+4)

Zuschauer: 1308

Gelb: 2/2

